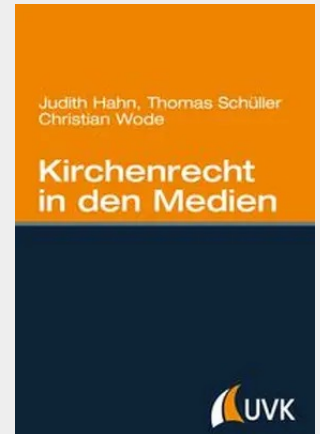


Kirchenrecht in den Medien

Kirchenrecht – eine Materie von Medieninteresse? Allerdings! Und vor allem in den vergangenen Jahren, in denen im Zuge des Missbrauchsskandals Aspekte des kirchlichen Straf- und Ämterrechts in den öffentlichen Fokus gerieten. Doch nicht nur Skandalöses in der Medienberichterstattung weist Kirchenrechtsnähe auf; vielmehr lässt sich über die in der Welt verfasste Kirche – eine Glaubensgemeinschaft in Rechtsgestalt – grundsätzlich kaum sprechen, ohne auf ihre rechtliche Struktur einzugehen. Auch im Kern des medial vermittelten Kirchendiskurses findet sich daher zumeist ein kirchenrechtlicher Gehalt. So gerät zurzeit in der Berichterstattung über die aktuellen kirchlichen Transformationsprozesse Kirchenrecht als eine zentrale Stellschraube der kirchlichen Organisationsgestaltung in den Blick. Wie wird das Recht der Kirche hierbei berücksichtigt? Eine solche Analyse kann nur exemplarisch gelingen. In der vorliegenden Studie wurde der kirchenrechtliche Gehalt in den zentralen Nachrichtensendungen der ersten beiden öffentlich-rechtlichen deutschen Fernsehsender im Jahr 2010 erhoben. Hierfür wurden 480 Stunden Gesamtnachrichtenmaterial gesichtet, 515 Beiträge über Religion und Kirche herausgefiltert und die 206 Beiträge, die einen klar erkennbaren Bezug zum Kirchenrecht aufweisen, einer qualitativen Inhaltsanalyse unterzogen. Von A wie Abendmahl bis Z wie Zölibat erweist sich 2010 als ein Jahr voller brisanter Themen, dominiert von der Berichterstattung über die Missbrauchsfälle in kirchlichen Einrichtungen.



29,00 €

27,10 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783744506632

Medium: Buch

ISBN: 978-3-7445-0663-2

Verlag: Herbert von Halem Verlag

Erscheinungstermin: 18.09.2013

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2013

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 318 g

Seiten: 216

Format (B x H): 150 x 215 mm

